

Europas schweres Erbe: Polen und Deutsche erinnern sich an den Zweiten Weltkrieg

Lesung und Diskussion aus Anlass des
70. Jahrestages des Beginns des
Warschauer Aufstandes gegen die
deutsche Besatzung
am 1. August 1944



Polnische Aufständische, Warschau 1944 © 2005 SPPW1944

Montag, 28. Juli, 18.00 Uhr

**Europahaus,
Nadlerstr. 4, Stuttgart-Mitte**

**Mit Manfred Mack,
Deutsches Polen-Institut**

Das Thema:

Vor 70 Jahren, am 1. August 1944, brach im von den Deutschen besetzten Warschau ein Aufstand gegen die deutschen Besatzer aus. Es war der größte Aufstand im Zweiten Weltkrieg. Er wurde von den Deutschen mit unvorstellbarer Brutalität niedergeschlagen, nach 63 Tagen mussten die Aufständischen kapitulieren, über 200.000 Menschen, vor allem Zivilisten, haben ihr Leben verloren. Auf Hitlers Befehl wurde Warschau anschließend systematisch zerstört. In Polen ist der Warschauer Aufstand der zentrale Erinnerungsort an den Zweiten Weltkrieg, in Deutschland ist er kaum bekannt.

Aus Anlass des 70. Jahrestags hat Manfred Mack eine Collage aus Berichten von Zeitzeugen, Gedichten und Filmdokumenten zusammengestellt, zur Erinnerung und Würdigung des Warschauer Aufstands.

Der Referent:

Manfred Mack ist Historiker und Slavist, absolvierte sein Studium in Tübingen und Krakau.

Seit 1989 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Polen-Institut in Darmstadt.

Literarische und wissenschaftliche Publikationsprojekte (u. a.

Redakteur des "Panorama der polnischen Literatur des 20. Jahrhunderts", Lehrwerke zu polnischer Literatur, Geschichte und Gesellschaft). Außerdem Dozent in der politischen Bildung, Autor, Übersetzer und Rezitator polnischer Literatur.



Foto: Andrzej Bart

Eintritt frei.

Eine Anmeldung wäre hilfreich unter 0711/ 23 49 371 oder info.europe-direct-stuttgart.de

Veranstalter:

Europe Direct Informationszentrum Stuttgart in Zusammenarbeit mit Treffpunkt Polen und mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt Stuttgart



**TREFF
PUNKT
POLEN**

STUTTGART |